

106 500 2010/2011	Prüfung der regionalen Anbaueignung von Winterweizen Sorten	Orientierungsversuch/BSV Fungizid/Wachstumsregler Winterweizen
------------------------------------	--------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Sorten und Neuzüchtungen (WP 3-Stämme) in Sachsen hinsichtlich Resistenzverhalten Ertrags- und Qualitätseigenschaften in zwei Intensitätsstufen (Fungizid-/Wachstumsreglereinsatz).

2. Prüffaktoren:

	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Faktor A:	Fungizid/WR	Salbitz	Nordsachsen
Stufe:	2	Nossen	Meißen
Faktor B:	Sorte		Lö
Stufe:	5 Sorten (5 Stämme)		

3. Versuchsanlage: zweifaktorielle Spaltanlage mit 2 Wiederholungen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

S % Restfehler	Salbitz 3,4	Nossen 2,7
-----------------------	----------------	---------------

5. Versuchsergebnisse:

	Qual. gr.	Kornertrag - relativ		TKM	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Gelbreife	Mehltau	Braunrost	Ährenfusarium	RP-Gehalt (%)	Fallzahl (sek.)	Stärkegehalt (%)
		Lö-Standorte ¹⁾	Stufe 1										
Anzahl Versuche		5	5	3	5	2	5	4	5	4	3	3	2
Türkis (VRS)	A	89	94	48,4	83	3,3	15,7	2,4	5,9	1,4	11,8	274	69,5
JB Asano (VRS)	A	110	105	55,1	89	4,5	16,7	2,3	3,8	1,4	11,7	279	69,8
Julius (VRS)	B	102	101	53,9	88	1,5	19,7	3,0	3,1	1,9	12,2	341	69,5
Egoist	C	106	100	49,9	86	4,0	16,7	1,3	4,0	2,4	11,1	222	70,1
Xantippe	C	108	96	40,3	88	5,3	17,7	1,8	1,0	1,8	10,8	273	70,2
Mittel VRS (dt/ha)		89,9	104,8	52,5	86	3,1	16,7	2,5	4,3	1,5	11,9	298	69,6

1) Prüfungsergebnisse von 5 Lö-Standorten aus SN, ST, TH; Qualitäten von 3 sächsischen Standorten

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- Der Versuch wurde 2011 als reiner Bundessortenversuche geführt. Das Sortiment setzte sich aus den drei bundeseinheitlichen Verrechnungssorten und 7 Stämmen, die 2010 das 3. Wertprüfungsjahr absolviert hatten, zusammen.
- Da aus Sicht der WP-Ergebnisse die leistungsstärksten und qualitativ interessantesten Stämme direkt in die LSV aufgestiegen sind, befinden sich im vorliegenden Versuch die restlichen Stämme aus der WP 3.
- Im März 2011 sind die Zulassungsentscheidungen durch das Bundessortenamt getroffen worden. Von den in diesem Versuch geprüften 7 Stämmen wurden lediglich die Sorten Egoist und Xantippe als C-Weizensorten zugelassen. Die entsprechenden Ergebnisse sind in der Tabelle dargestellt.
- Beide neu zugelassenen Sorten wurden durch das Bundessortenamt in dem Merkmal „Anfälligkeit für Ährenfusarium“ mit der Note „6“ eingestuft. Aufgrund dieser mittel bis hohen Anfälligkeit gegenüber Ährenfusarium wurden beide Sorten nicht in die LSV aufgenommen.
- Die beiden Neuzulassungen mit C-Qualitätseinstufung erreichen sowohl in der Stufe I als auch in der Stufe II nicht das Ertragsniveau der Verrechnungssorte JB Asano mit A-Qualität. Typisch für diese beiden C-Winterweizensorten sind die unterdurchschnittlichen Rohproteingehalte. Zu erwähnen ist die sehr gute Blattgesundheit der Sorte Xantippe, die sich auch in den Einstufungen des Bundessortenamtes widerspiegelt.

Vers.durchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 76, Beatrix Trapp	Themenverantw.: Referat: Bearbeiter:	Abt. 7 - Pflanzliche Erzeugung 73 Martin Sacher	Erntejahr 2011
----------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------